Die Nordweststadt

Ausgabe Nr. 02, März 2007, Jg. 47

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
www.ka-nordweststadt.de

Bericht von der Jahreshauptversammlung

Forum Nordwest: Diavortrag über Usbekistan

Geführter Rundgang über den Alten Flugplatz

Karlsruhe

Die Nordweststadt

Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Ausgabe Nr. 2, April 2007, Jg. 47

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Jahreshauptversammlung 2007	2
Nordweststadtnotizen	7
Topthema	10
Leserbrief	13
Neues aus den Kirchengemeinden	14
Vereine	18
Geburtstagsliste	26
Termine in der Nordweststadt	30
Veranstaltungskalender	31
Beitrittserklärung	32

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Gunther Spathelf, 1. Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Straße 81, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 71325, Fax 0721 756103
www.ka-nordweststadt.de,
buergergemeinschaft@ka-nordweststadt.de
Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725
Verteilte Auflage: 7.850 Exemplare

Redaktion: Ingrid Kosian (verantwortlich), Gunther Spathelf, C. Westermann (CCW, Bildbearbeitung)
Organisation: Dominik Lutz (verantwortlich)
Kurt-Schumacher-Straße 59, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 756669, Fax 0721 755262
Manuskripte an: presse@ka-nordweststadt.de

Anzeigenservice:
Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:
6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:
11. April 2007 für Heft 3/2007

Editorial

Gunther Spathelf
1. Vorsitzender
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Leser,
wo war der Winter in diesem Jahr? Die Autofahrer wird es gefreut haben, dass es kaum Tage gab, an denen die Straßen glatt waren. Und für die Büsche und Bäume an den Straßenrändern war es auch gut, dass die Mitarbeiter des Tiefbauamtes in den vergangenen Monaten kaum Salz streuen mussten. Doch für den Kreislauf der Natur wären einige kalte Tage gut gewesen. – Doch freuen wir uns auf wärmere Tage. Schon wurden die ersten Moskitos, auch Schnaken genannt, gesichtet.

Eine Reise nach Usbekistan

Wissen Sie, wo Usbekistan liegt? Wie leben die Menschen dort? Wie sieht es dort aus? Ingrid Stanicki hat das Land bereist und wird mit Dias von ihren Eindrücken berichten. Ein lohnenswerter Diavortrag am 25. April um 19 Uhr in der Cafeteria Bethlehem!

Grünabfall – wohin damit?

Jedes Jahr werden vom Amt für Abfallwirtschaft (AfA) Laubsäcke abgeholt. Über diesen Service sind viele Mitbürger in unserem Stadtteil dankbar. Bisher geschah dies jeweils im Frühjahr und Herbst. Doch der Umweltausschuss hat beschlossen, dass Grünschnitte künftig nur noch im Herbst abgeholt werden. Dabei ist doch jedem Gartenbesitzer klar: Gerade im Frühjahr werden Büsche und Bäume zurück geschnitten. Sie fragen sich jetzt: Wohin mit dem sperrigen Schnittgut?
Andererseits sollten die Mitbürger bedenken: Nach langem Kampf, den stadtteilna-

hen Grünabfallcontainer wieder zurück zu bekommen, sollte das Schnittgut dort abgelagert werden. Viele Kleingärtner haben die Möglichkeit, Gartenabfälle klein zu schneiden, in den Kofferraum oder in den Fahrradanhänger zu verfrachten und in den Grüncontainer zu entsorgen.

Erbpachtgrundstücke

Zahlreiche Häuslebauer in der Nordweststadt haben ihr Grundstück nicht gekauft, sondern bezahlen Zins für Erbpacht. Dies lief in der Vergangenheit ohne Probleme ab. Doch als sie Ende vergangenen Jahres Post bekamen, gab es eine böse Überraschung. Das Amt Vermögen und Bau Baden-Württemberg bot an, die Grundstücke innerhalb einer festgesetzten Frist zu kaufen. Für viele war diese Frist zu kurz, und der Kaufpreis zu teuer.
Ein Mitglied der Bürgergemeinschaft aus der Kurt-Schumacher-Straße hat sich in der Zwischenzeit an den Petitionsausschuss des Landes Baden-Württemberg gewendet und von dort eine vorläufige telefonische Auskunft bekommen: Die Grundstücke müssen nicht sofort in voller Höhe bezahlt werden. Eine Ratenzahlung sei möglich. Auch wird die Frist, innerhalb derer bezahlt werden soll, verlängert werden.
Fest steht: Das Land kann die Erbpachtverträge nicht kündigen. Je nach Beginn der Laufzeit haben diese noch eine Gültigkeit von 20-25 Jahren.
Fest steht aber auch: Das Land braucht Geld und es wird die Verträge nicht verlängern. (siehe auch Vorschlag in den Nordweststadtnotizen)

Zum Titelbild

Zur Abwechslung mal Spielplatz „Baum“.

Foto: Ingrid Kosian

Fünftes Straßenfest am 7./8. Juli 2007

Die Vorbereitungen laufen: Am Samstagabend spielen „The Dead Flowers“, am Sonntagabend schon traditionsgemäß „Al Dente“. Der ökumenische Gottesdienst wird musikalisch unterstützt vom Chor der koreanischen Gemeinde. Der Musikverein Knielingen wird am Sonntag ein Platzkonzert veranstalten.
Hoffen wir auf gutes Wetter, damit das fünfte Straßenfest wieder ein voller Erfolg wird.

Mit freundlichen Grüßen
Gunther Spathelf
1.Vorsitzender

Jahreshauptversammlung der Bürgergemeinschaft Nordweststadt

Angedacht: Kundenfreundliches Nachtangebot rund um die Uhr

Informationen über den Öffentlichen Personen- und Nahverkehr aus „ erster Hand“ von KVV – Geschäftsführer Dr. Walter Casazza – zahlreiche Verbesserungsvorschläge der Besucher – Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft – Vorschau u.a. auf das 5. Straßenfest am 7./8. Juli 2007

„Ich habe die Nordweststadt ins Herz geschlossen,“ bekannte Dr. Walter Casazza, Geschäftsführer des Karlsruher Verkehrsverbundes, der seit gut einem Jahr mit seiner Familie im Stadtteil wohnt und Mitglied der Bürgergemeinschaft ist. Dem Vorstand hatte er gerne zugesagt, bei der Jahreshauptversammlung im März über den Karlsruher Verkehrsverbund zu referieren und Fragen der Bewohner aus dem Stadtteil zu diesem Thema zu beantworten. Er zögerte auch nicht, eingangs seines Referates weitere Familiengeheimnisse auszuplaudern. So „beichtete“ Dr. Casazza am Rednerpult, dass seine Kinder, bis vor kurzem noch in

KVV-Chef Dr. Walter Casazza während seines Referates

Österreich lebend, es heute vorzögen, lieber zum Geburtstag ihrer Freunde in Karlsruhe zu bleiben, als zu Besuch in ihre frühere Heimat Österreich zu den Verwandten zu fahren. Die über hundert Mitglieder und Gäste der Bürgergemeinschaft im St. Konradsaal vernahmen diese Einleitung seines Referats nicht ungern. Sie wunderten sich auch nicht, als der Referent sich als begeisterter Hobbymusiker „outete“, allerdings nur, wie er betonte, wenn es seine Aufgaben im KVV erlauben. Wo er spielt? Im Karlsruher Polizeimusikorchster.

Der ÖPNV –
ein internationales Vorzeigeprojekt

Dr. Casazza (was übersetzt nach seinen Worten in etwa „das kleine Haus“ bedeutet) betonte, dass der Öffentliche Personen- und Nahverkehr in Karlsruhe und in der Region ein internationales Vorzeigeprojekt ist. Das verdanke die Stadt/Region seinem Vorgänger Dieter Ludwig. Als neu verantwortlich für den KVV werde er sich dafür einsetzen, dieses hohe Niveau zu halten. Ein Unterfangen, so betonte er, das in der heutigen Zeit immer schwieriger werde. Strecken wie z.B. Stutensee/Friedrichstal haben bisher allen „Unwettern“ getrotzt, ebenso die Busenbachbrücke – auch als „blaues Wunder“ bezeichnet – oder die Möglichkeit, in Freudenstadt heute durch den Eutinger Vollanschluss in alle Richtungen fahren zu können.

Der von den Straßenbahn- und Busbenutzern immer wieder beklagte Vandalismus-Trend bereitet nicht nur den Verantwortlichen des Verkehrsverbundes Sorgen. In der Diskussion meldeten sich Nordweststadt-

Faszination Tapete

Tapeten haben längst ihr schlichtes und tristes Dasein beendet und sich zu einem der variantenreichsten Gestaltungselemente gemausert.
Frische Farben, elegante Strukturen oder stilvolle Bordüren unterstreichen den persönlichen Einrichtungsstil.

marburg WALL COVERINGS

Wir haben die Auswahl an vielen schönen Tapeten.

INKU FACHBERATER

Wir machen's!

MALER-MEISTER ALSHUT
Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56
www.maler-alshut.de · info@maler-alshut.de

Getränke-Heimdienst EISENTRÄGER
seit 20 Jahren
Ihr Lieferant für jeden Durst
Tel. 0721 751418 · Binger Straße 109

ANGEBOT
Hoepfner Grape
das fruchtig frische Biermixgetränk mit kalorienarmer Grapefruitlimonade

Denken Sie jetzt an Ihr nächstes Fest

Verleih von Festmöbel, Durchlaufkühler, Kühlschrank und Kühlwagen

Hoepfner

Bild links: Ingrid Kosian und Hans-Peter Köppel begrüßen Prof. Dr. Wolfgang Fritz (1. Vorsitzender der AKB). Bild Mitte: Die Protokollführerinnen v.l. Ursula Lolliri und Klara Bürkle. Bild rechts: Hans-Peter Köppel überreicht als Dankeschön Dr. Walter Casazza ein „flüssiges" Präsent und beförderte ihn zum „Nahverkehrs-Kardinal".

bewohner, die u.a. kaputte Scheiben, mangelnde Sauberkeit an den Haltestellen und in den Bahnen/Bussen reklamierten. Hier müsse man, sicherte Casazza zu, energisch entgegenwirken. Allerdings appellierte er auch an die Kunden, Papier oder leere Getränketüten nicht einfach auf dem Boden zu entsorgen. Mehr Sauberkeit an den Haltestellen, vor allem den tiefer gelegten wie im Bereich der Nordweststadt, wünschte sich stellvertretend für viele ein weiterer Zuhörer. Dieser forderte mehr Videoüberwachung. Dr. Casazza wies in seiner Ansprache darauf hin, dass man die Probleme erkannt habe. Beispielsweise werde an der Haltestelle Europaplatz eine neue Überwachungstechnik ausprobiert. Außerdem versprach er, bei gemeldeten schlechten Zuständen mit der KVV-Servicegruppe zu sprechen, damit sie die Sauberkeit entlang der Schienen und Haltestellen immer wieder kontrolliert. „Aber die Bürger sind oft auch sehr sorglos, indem manche gedankenlos ihren Abfall einfach in der Bahn oder an den Haltestellen hinterlassen," kommentierte Casazza Anfragen zu diesem Thema. Er wolle jedoch ein bis zwei Mitarbeiter einsetzen, die entsprechende Verunreinigungen künftig melden.

Im übrigen werden Videoschutzanlagen in besonders gefährdeten Bereichen installiert. Die Daten würden jedoch nur im Bedarfsfall verwendet, ansonsten wieder gelöscht.
Trotz Fahrpreiserhöhungen haben Busse und Bahnen in Karlsruhe oder in der Region im vergangenen Jahr drei Prozent Fahrgäste zusätzlich befördert. Der KVV – Chef meinte dazu bedauernd: „Mehr oberirdischer Verkehr in der Innenstadt ist nicht zu verkraften."

Bild links: Bericht der Kassiererin Edeltrud Schmidt. Bild Mitte: Stellvertretende Kassiererin Ursula Eisen und Karteiführer Ernst Husz. Bild rechts: Voll konzentriert: Schriftführerin Klara Bürkle.

Während der Diskussion: Ingrid Kosian und Vorstandsmitglied Burkhard Gauly

Mit 4,7 Prozent Tariferhöhungen befände sich die Steigerungsrate im Vergleich zu anderen Unternehmen noch am unteren Ende der Fahrpreis-Skala. Als Gründe für die verteuerten Tickets gab er den erhöhten Energiepreisem und dem teuren Bahnstrom die Schuld. Trotzdem seien die Fahrpreise immer noch angemessen.

Nicht genügend vorhandene Behindertenplätze in Bussen und Bahnen, die mangelnde Koordinierung von Bussen und Bahnen beim 70er Bus an der Haltestelle Heidehof, das Defizit bei der nächtlichen Beförderung in die Nordweststadt, „ab 0.46 Uhr geht nichts mehr mit dem Bus," beklagte eine Zuhörerin, oder die bei schlechten Witterungsverhältnissen zu weite Entfernung in der zugigen Schneise von Bahn zur Bushaltestelle, gleichgültiges Verhalten der Fahrer, die in solcher Situation den Fahrgästen schon mal den Aufenthalt bis zur Abfahrt verweigerten („Ich habe jetzt Pause."), die unpünktliche Straßenbahn 2 bei Großveranstaltungen, die zum Teil undeutlichen oder ganz entfallenden Durchsagen der Haltestellen sowie ein mangelndes Nachtangebot und damit unsichere zu weite Heimwege, die verschmutzten Böschungen entlang der S – Bahnen, mangelnde Fahrkartenverkaufs-Stellen im Stadtteil, nicht funktionierende Automaten an den Haltestellen – all dies waren Themen in der lebhaften Diskussion bei der Jahreshauptversammlung.

v.l.: Vorstandsmitglieder Charles Westermann, Marion und Hans-Peter Köppel

Verbesserungen im Service

Dr. Casazza bedankte sich nicht nur für die Hinweise zur Verbesserung seines Verkehrsnetzes, sondern versprach auch, sich um Verbesserungen der geschilderten Situationen zu kümmern. Er wolle sich vor allem für ein kundenfreundliches Nachtangebot einsetzen. Dabei schränkte er jedoch die Erwartungen beim 70er Bus mit dem Hinweis ein: „Die Nachfrage bei der Linie 70 ist nicht sehr groß." Als eine mögliche Lösung für die Nordweststädter schlug er die Einrichtung eines Sammeltaxis als preisgünstige Lösung vor.
Dr. Walter Casazza versprach, wenn gewünscht gerne wieder zu einem Gedankenaustausch und Vortrag zu kommen.

Ehrungen und Anträge

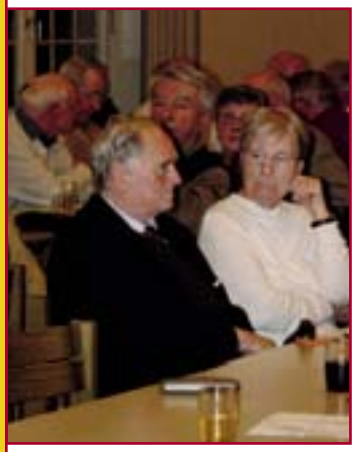
An die Bürgergemeinschaft wurden zur Behandlung in der Jahreshauptversammlung zwei Anträge jeweils pro und contra zum geplanten Ausbau des südlichen Teilstücks der Wilhelm-Hausenstein-Allee eingereicht. In der Diskussion meldeten sich die jeweiligen Für-

Eine Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielt Adam Hütter. Stellvertretend nahm die Gattin von Herrn Hütter diese Auszeichnung von Ernst Husz entgegen.

Über hundert Mitglieder und Gäste kamen zur Jahreshauptversammlung in den großen Saal von St. Konrad.
Bild unten: Für die musikalische Untermalung sorgte das Badenia-Swingtett.

sprecher zu Wort. Stadtrat Dr. Albert Käuflein, Alstadtrat Peter Berendes sowie Kurt Gauly, Erster Bürgermeister i. R., beteiligten sich ebenfalls an der Debatte. Bei einer Abstimmung wurde der Vorschlag des Vorstandes der Bürgergemeinschaft angenommen, dieses Thema auf einer gesonderten Versammlung nochmals zu diskutieren und hierzu auch Fachleute von der Stadtverwaltung einzuladen.

Für 40-jährige Mitgliedschaft in der Bürgergemeinschaft Nordweststadt und damit verbunden einem herzlichen Dankeschön für die langjährige Treue überreichte Vorstandsmitglied Ernst Husz wegen Erkrankung des Jubilars Adam Hütter stellvertretend seiner Gattin eine Urkunde. Hans Zimmerhackl hatte sich entschuldigt. Ihm werden Dank und Urkunde demnächst persönlich überreicht.



Aufmerksame Zuhörer: Karl Ott, Ehrenvorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, und seine Gattin.

Stellvertretend für den erkrankten ersten Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft Gunther Spathelf leitete Ingrid Kosian die Jahreshauptversammlung und trug den von ihm verfassten Rückblick vor.

Dabei wurden Veranstaltungen aus den vergangenen zwölf Monaten in Stichworten gewürdigt und durch die Fotopräsentation von Charles Westermann noch einmal „lebendig“. Die Kassenwartin Edeltrud Schmidt erhielt Entlastung für die Finanzen. Beifall gab es auch für die musikalische Untermalung des Badenia-Swingtetts.

Einladung zum 5. Straßenfest am 7./8. Juli auf der Landauerstraße

Erwartet werden bei dem 5. Straßenfest an dem ersten Juliwochenende wieder viele Gäste, wie Hans-Peter Köppel vortrug. Wie bei den vorangegangenen Straßenfesten wird es u.a. wieder ein buntes Kinder- und Jugendfest mit einem abwechslungsreichen Programm auf der großen Bühne sowie auf dem Freigelände entlang der Landauer Straße geben. (siehe dazu auch die Nordweststadtnotizen, Seite 8).

Text: Ingrid Kosian,
Fotos: ccw, sgw, Beyer, I. Kosian

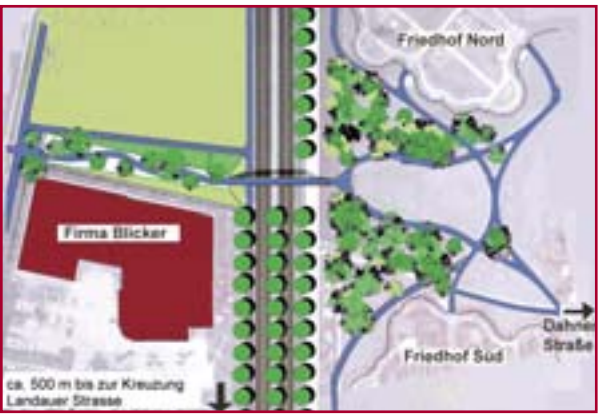
Gezeichnete Seitenansicht der neuen Fußgängerbrücke über die B 36 von der Ingenieurgruppe Bauen/Prof. G. Gassmann

Nordweststadtnotizen

Schulwegsicherung durch neue Brücke über die vierspurige Fahrbahn der B 36

Die Qual der Wahl hatten Anfang des Jahres Architekten und weitere Mitarbeiter im Karlsruher Rathaus, für welchen der eingereichten Vorschläge für eine Brücke über die demnächst auszubauende B 36 im Bereich der Nordweststadt sie sich entscheiden sollten. Immerhin gab es sieben Vorschläge in der engeren Wahl. Jedes Brückenkonzept wurde eingehend begutachtet, bis sich das Juroren-Team für den Entwurf von Architekt Prof. Gassmann entschied. Planungsausschuss und Gemeinderat stimmten dem Vorschlag zu.

Gebaut wird die Brücke beim Friedhof Nordwest in der Verlängerung der Dahner Straße entlang des ersten Friedhofsteils. Sie wird über die B 36 in westliche Richtung zur Firma Blicker bzw. Sudeten-, Anweilerstraße führen und löst damit die jetzige Knopfdruck-Ampel an der B 36 ab, die bisher die einspurige Fahrbahnüberquerung sicherte.



Aus der Vogelperspektive: Lageplan des Brücken-Standorts über die demnächst 4-spurige B 36.

Nach Angaben des Humboldtgymnasiums nutzen rund 125 Schüler des Humboldtgymnasiums, täglich diese Verbindung von und nach Knielingen in die Nordweststadt. Garantiert ist mit der neuen Brücke die Schulwegsicherung über eine vierspurige Fahrbahn, die mit einer Ampel nicht möglich wäre. Spaziergänger oder Radfahrer werden eine gefahrlose Überquerung in das westliche Naherholungsgebiet ebenfalls zu schätzen wissen.

Wenn die Feldlerche auf dem Alten Flugplatz wieder brütet...

Auf Anregung des Bürgervereins Nordweststadt lädt das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe die Bewohner des Stadtteils am 22. April 2007 zu einem Rundgang über den Alten Flugplatz ein. Carsten Weber, Naturschutzwart und Besitzer der dortigen Weidetiere, wird auf die Brutvögel des Gebietes und auf das Beweidungsprojekt hinweisen. Einige Besonderheiten der Pflanzenwelt, wie z.B. die Frühjahrsblüher sowie die durchgeführten Pflegemaßnahmen, wird Ulrike Rohde, vom Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe vorstellen. Gerne beantworten beide auch Fragen der Bürger und nehmen deren Anregungen auf.

Treffpunkt für den etwa zweistündigen Rundgang ist am Sonntag, 22. April um 10 Uhr die Straßenbahn-Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße

Nei geschwätzt

Au dies Johr isch es widder so weid,
mir feire im Juli, unser 5. Stroßefescht, ihr Leit.
2 Johr lang musste mer warde un bange,
werd Zeid fir Vorbreidunge a lange?

I hab' vom Norweststadtblättle endnomme,
all Midwirgende sin an de runde Tisch na komme.
I glab – Käpf hen graucht, bei Dag un bei Nacht,
sie hen rum debattiert un a viel glacht.
Was macher mer zu esse, was macher mer net,
wie wärs diesmol mid verschiedne Omlett?

Die Schbeisekard werd bstimmt brima werre,
fir Gloine un Große, Digge un Derre.
Kulturell sin die beschimmt ofem Poschte,
des schenste isch, es dud uns nix koschte.

Of's Musikalische frei i mi scho heit,
drum isch es fir mi jetzt a an de Zeid,
dass des wichtig Dadum kummt in mei Kalender nei,
nadirlich mit Rot- Schtift, wie kann's annerscht a sei.

Fir alle, die mei Mudderschbroch ned verstehn:
Kommt alle zum Nordweststadt – Straßenfest,
denn dort ist es schön!

Eveline Devant

In den Startlöchern: Das 5. Straßenfest auf der Landauer Straße am 7./8. Juli

Ein Straßenfest für die ganze Familie, für Erwachsene, die gerne zwischen den Ständen flanieren, sich fesseln lassen von einem bunten Bühnenprogramm, mal hier und da von den Schmankerln der Stände probieren. Für Kinder und Jugendliche erwartet viel Spaß auf dem großen Aktivgelände. ...nur einige Beispiele was die Besucher am 7./8. Juli auf der Landauer Straße erwartet.

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt hat sich erneut – unter der Regie von „Luschtwart" Hans-Peter Köppel – auf das „Straßen-Abenteuer" eingelassen.
Wieder gibt es eine Tombola mit tollen Preisen, das Programm auf den „Brettern die die Welt bedeuten", nimmt Formen an. Schulen, Vereine, Musikgruppen u.a. werden auf der großen Bühne mit ihren Vorführungen das Publikum erfreuen. Am Sonntag beim Mittagskonzert können sich die Gäste Maultaschen im Zelt der Bürgergemeinschaft munden lassen.

Am Sonntag ist wieder ein ökumenischer Gottesdienst vor der Bühne vorgesehen, Schwester Hildegund lädt zur gleichen Zeit zum Kindergottesdienst ein. Auf dem Kinder- und Jugendgelände entlang der Landauer Straße dürfen sich jüngere Besucher zwei Tage hindurch nach Herzenslust tummeln. Die „Märchentante" aus der Nordweststadt liest dort spannende und wunderschöne Geschichten vor. Auf weitere Überraschungen dürfen sich die kleinen und großen Besucher freuen.

Hauptpreise für die Tombola hier präsentiert von Ruth Buchenau

Mehr Informationen und ein ausführliches Programm über den Ablauf des Straßenfestes gibt es in der Maiausgabe der „Nordweststadtzeitung“.

Ein Tipp: Wer auf dem Straßenfest noch mit einem Stand oder in anderer Form etwas zu bieten hat, kann sich wenden an:
Hans-Peter Köppel, Fon 0721 752364,
e-mail: Hans-Peter.Koeppel@versanet.de

Altenpflegewohnheim voraussichtlich 2008 bezugsfertig

Noch ist das künftige Altenpflegewohnheim an der Herzstraße/Karlsruher Weg eine Baustelle. Doch deutlich sichtbar wächst kontinuierlich der Rohbau aus der Baugrube empor. „Wir sind in der Zeit und haben die Kosten im Griff“, kommentiert Geschäftsführer Gerhard Damian vom Mieter- und Bauverein Karlsruhe den Baufortschritt. Bisher haben sich rund 200 Interessenten für einen Platz eingetragen. Unser Altenpflegewohnheim mit modernster Prägung wird voraussichtlich Ende 2008 seiner Bestimmung übergeben“, erklärt der Bauherr dazu auf Anfrage. Das Projekt ist mit 14,5 Millionen Euro veranschlagt. „Und die Investition wird sich lohnen“, versichert er, „denn wir haben in die Zukunft geplant.“ Bisher gab es keine Unfälle und die bisherigen guten Erfahrungen des Mieter- und Bauvereins mit der Firma Früh aus Lichtenau/Bühl haben sich wieder bewährt, berichtet Geschäftsführer Damian.

Betreiber des künftigen Altenpflegwohnheims in der Nordweststadt ist der Landesverband der Inneren Mission. Ihr Leiter, Harald Nier, zeigt sich ebenfalls erfreut über den Bauverlauf. Das Parterregeschoss sei bereits deutlich zu erkennen und bald könne das Richtfest gefeiert werden. Zu den hie und da geäußerten kritischen Stimmen einer eventuelle „Lärmbelästigung“ von den benachbarten Sportplätzen erklärt Nier: „Wir haben weder Vorbehalte noch Probleme damit. Im Gegenteil, die Bewohner werden froh sein, wenn um sie herum die Welt „lebendig“ ist. Geplant wurde für sie ein beschützter Garten in Richtung der früheren Kassenhäuschen auf dem ehemaligen KFV-Gelände. Hier können mobile Demenzkranke auf Rundwegen im Parkgelände spazieren gehen.“

Foto: ccw

In dem neuen Altenpflegewohnheim gibt es keine Wohngruppen, sondern Hausgemeinschaften mit eigenen Küchen. Für alle Bewohner gibt es Einzelzimmer, wohin sie sich zurückziehen können. Auf Wunsch stehen aber auch Doppelzimmer zur Verfügung.

Interessenten können sich bereits jetzt auf die Liste setzen oder sich Informationen abrufen, entweder beim Badischen Landesverein für Innere Mission, Redtenbacherstraße 14, 76133 Karlsruhe oder beim Mieter- und Bauverein Karlsruhe, Ettlinger Straße 1, 76137 Karlsruhe oder unter Infotelefon 0721 120844-12.

Forum Nordwest: Dias einer Abenteuerreise nach Usbekistan

Zu einer Reise durch Usbekistan lädt die Bürgergemeinschaft Nordweststadt am 25. April 2007, um 19 Uhr in die Cafeteria des Diakonissenmutterhauses Bethlehem ein.

Ingrid Stanicki wird in der Reihe „Forum Nordwest“ Dias von ihrer Reise nach Usbekistan zeigen. Die dortigen Städte liegen an der früheren „Seidenstraße“. Märchenhafte Moscheen, Städte mit abenteuerlicher Vergangenheit beeindrucken durch einmalige Schönheit und Vielfalt.

B 36 bleibt auch während des Umbaus immer zweispurig

Es ist unübersehbar: Die Vorarbeiten für den Ausbau des Teilstücks der B 36 zwischen der Siemens-Allee und der Sudetenstraße sind angelaufen. Mit Säge und Baggern begannen die Rodungsarbeiten an der Ostseite (siehe dazu auch das Foto). Damit wurde dort Platz geschaffen für eine provisorische Verbreiterung der vorhandenen Fahrbahn (Baubeginn frühestens August 2007).

Wie Detlef Huber, der Projektleiter des Ausbaus erklärt, erhalten die Autofahrer auch während des Umbaus wie bisher je einen Fahrstreifen von Süd nach Nord und umgekehrt.

Wenn diese Möglichkeit geschaffen ist, wird mit dem zweispurigen Ausbau der Trasse im Westen begonnen. Ist auch das geschafft, wird der Verkehr dort vorrübergehend ebenfalls zweispurig verlegt. Im Anschluss wird die provisorische Fahrbahn im Osten wieder ausgebaut. Jetzt erst können hier endgültig die zwei neuen Fahrspuren geschaffen werden. Wenn alles reibungslos abläuft wie geplant, dann kann im Jahre 2009 der Verkehr, das Teilstück der B 36 (Siemensallee bis Sudetenstraße) vierspurig befahren. Und ... die Nordweststädter sind hoffentlich von den zunehmenden Staus auf der B 36 im Stadtteilbereich sowie vom lästigen Schleichverkehr weitgehend befreit.

Der Bau der Fußgängerbrücke über die B 36 in Höhe des Friedhofs (siehe dazu Bericht auf Seite 7) beginnt voraussichtlich im November 2007 und dauert ca. sechs Monate. Nach Fertigstellung der Brücke beginnen die Straßenbauarbeiten im Bereich Landauer Straße bis Sudetenstraße.

Topthema

Die Werner-von-Siemens-Schule auf dem Weg zu neuen Schulprofilen: Mehr Soziales Miteinander, viel Musik und Mannschaftssport

Mit der Schulrektorin Sylvia Schäfer sprach Ingrid Kosian.

Rektorin Sylvia Schäfer

Sie sind seit Anfang des Schuljahres neue Rektorin der Werner-von-Siemens-Schule mit ca. 500 Schülerinnen und Schüler, die dort sowohl die Grund- und Hauptschule wie auch die Werkrealschule besuchen. Sie haben Ihre Aufgabe mit Unterstützung des Lehrerkollegiums bereits mit viel Schwung und Ideen begonnen. Wo liegen die Schwerpunkte, Bemühungen und Wünsche?

Schäfer:

Unsere Schwerpunkte liegen zunächst in der Ausgestaltung und Konkretisierung unseres Schulprofils. Unser Schulprofil lautet: Soziales Miteinander – für mehr Frieden und Menschlichkeit an der Schule. Daraus ergeben sich drei Kerngedanken und Ausrichtungen unserer pädagogischen Arbeit.

Eine Säule ist die Gewaltprävention als unmittelbare Antwort und Lösung für Konfliktsituationen und Spannungs- und Gewaltpotentialen innerhalb der Schülerschaft. Hier sollen Wege aufgezeigt und eingeübt werden, wie man Gewalt begegnet ohne selbst gewalttätig zu werden, wie man Konflikte lösen und Krisensituationen vermeiden oder entschärfen kann. Hierzu bieten wir ein differenziertes und anspruchsvolles Programm für jede Altersstufe. Als Beispiel möchte ich die Programme „Faustlos, Lions Quest, Streitschlichterprogramm und Theater zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch“ nennen.

Eine zweite Säule stellt das Musikprofil dar. Hier können sowohl individuelle Entfaltungsmöglichkeiten über die schulischen Anforderungen hinaus entdeckt und unterstützend gefördert werden als auch kreatives Miteinander über Klassen- und Altersgrenzen hinaus erlernt und gefestigt werden. Darüber hinaus stärkt das Erlernen und Beherrschen eines Musikinstruments oder einer bestimmten Tanzform das Selbstbewusstsein und fördert den Prozess der Persönlichkeitsentwicklung in positiver Weise.

Die dritte Säule besteht aus dem Sportprofil. Hier haben wir uns zunächst bewusst für die Mannschaftssportarten Fußball und

Die Fußball-AG beim Training in Aktion. *Foto: Dybek*

Handball entschieden, wobei andere Ballsportarten in den kommenden Jahren dazu kommen werden. Neben der individuellen sportlichen Leistungsfähigkeit sind hier insbesondere Teamfähigkeit und Fairness gefragt. Dazu kommen die Ausbildung von Schulsportmentoren sowie die Fanbetreuung der Jugendlichen durch engagierte Lehrer bei regionalen Großsportveranstaltungen (KSC-Spiele, Frauenfußball, Basketballspiele und Handballspiele). Die Werner-von-Siemens-Schule soll zu einer Standortschule für Fußball ausgebaut werden, und da freuen wir uns natürlich sehr. Daneben möchte ich die Kooperation der Grundschule mit dem Handballverein Mühlburg nicht unerwähnt lassen.
Vorrangig aber möchten wir allen unseren Schülerinnen und Schülern eine solide und gute Schulbildung zukommen lassen, um

Gärtnerei **Braun**
Ein vielseitiges Angebot – preiswerte und beste Qualität

Balkonblumen und Beetpflanzen
Gemüsepflanzen

Spezial Balkonerde und Dünger
garantieren den Erfolg für sommerlange Freude.

Pflanzenverkauf und Einpflanzservice direkt in der Gärtnerei
Bodelschwinghstraße 2, 76185 Karlsruhe, Fon 555592,
Mo bis Fr von 8 bis 18 Uhr, Sa von 8 bis 13 Uhr

ihnen den optimalen Start in ihr weiteres Leben zu ermöglichen. Als neue Rektorin freue ich mich an dieser Schule zu arbeiten, die so viel Potential in sich trägt und über ein tolles Lehrerkollegium verfügt. Für uns alle gilt: Wir sind stolz auf unsere Schule und möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns unterstützen.

Umstritten und vielfach kritisiert wird der Sprachunterricht in Französisch an Grundschulen entlang der Rheinschiene. Welche Erfahrungen haben Sie sowohl mit den betroffenen Klassen wie auch mit den Eltern gemacht?

Schäfer:

Grundsätzlich lässt sich diese Frage nicht pauschal beantworten. Der Französischunterricht an der Werner-von-Siemens -Schule wird von allen Beteiligten durchweg positiv bewertet. Mittlerweile gibt es im Nachmittagsbereich 5 Gruppen von Klasse 2-4, die von einer Muttersprachlerin zusätzlich Französischunterricht erhalten. Und die Nachfrage ist enorm!

Da die Nachfrage nach Sprachunterricht besonders im Grundschulbereich alle Erwartungen übertrifft, ist für die kommenden Schuljahre eine Italienisch-AG geplant.

Für die Hauptschule ergeben sich im nächsten Schuljahr ebenfalls Neuerungen. Hier wird die Werner-von-Siemens-Schule Standortschule für Französisch in der Hauptschule. Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 erhalten dann drei Stunden Französischunterricht pro Woche.

Gleichzeitig verkennen wir aber auch nicht, dass Englisch die Weltsprache ist. So haben bei uns alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 die Möglichkeit, eine Stunde pro Woche an einer Englisch-AG teilzunehmen.

Derzeit müssen viele Schüler vom Siemens-Hauptschulgebäude noch häufig zu den Schulgebäuden beim Anebosweg pilgern. Erschwert dies nicht die Unterrichtsgestaltung und wäre es, auch im Hinblick auf einen künftig erweiterten Ganztagesbetrieb, nicht günstiger, alles „unter einem Dach“ zu haben?

Schäfer:

Mit dieser Frage rennen Sie offene Türen ein. Natürlich ist es besser für Schüler wie auch für Lehrer, wenn alle „unter einem Dach“ unterrichtet werden könnten.

Die Wege sind kürzer, die Kommunikation vereinfacht und das Zusammengehörigkeitsgefühl ist stärker (was in einer Schule immens wichtig ist). Das Gelände im Anebosweg als solches ist zwar sehr schön und großzügig, aber die Nachteile im alltäglichen Arbeitsleben überwiegen.

Es wäre zu begrüßen, wenn die Stadt das Areal am Anebosweg verkaufen und von dem Erlös einen Anbau auf unserem eigentlichen Schulgelände tätigen würde.

Bürgersprechstunde

Bürger aus der Nordweststadt, die ihre Grundstücke vom Land Baden-Württemberg in Erbpacht erworben haben und Fragen zu den Verkaufsangeboten der Verwertungsgesellschaft LIG haben, hatten kürzlich bei einem Sprechtermin der Bürgergemeinschaft Nordweststadt um Rat und Hilfe gebeten. Aktive Vermittlerdienste zu leisten, ist jedoch seitens der Bürgergemeinschaft nicht möglich. Das Vorstandmitglied Dominik Lutz, Kurt-Schumacher-Str. 59, 76187 Karlsruhe will aber gerne alle Adressen von betroffenen Bürgern sammeln, die evtl. Interesse an einer gesonderten Versammlung haben. Sollten Sie genügend Interessenten melden, so soll auf dieser Versammlung u.a. geklärt werden, ob ein gemeinsames Vorgehen (in welcher Art dann auch immer) gegenüber der LIG nicht zum Vorteil aller Betroffenen gereichen würde. Denkbar wäre z.B. an eine gemeinsame juristische Beratung oder ähnliches. Interessenten schreiben also bitte an die im Text genannte Adresse.

Leserbrief

Entsorgung der Baum-Strauch-Abfälle im Frühjahr und Herbst

Sehr geehrte Damen und Herren,
in den vergangenen Jahren entsorgte die Stadt Karlsruhe bzw. das Amt für Abfallwirtschaft die Gartenabfälle sowohl im Frühjahr wie im Herbst. Dafür waren die Bürger dankbar.

Mir wurde gesagt, dass künftig nur noch im Herbst eine Entsorgung stattfindet. Ich hätte mir gewünscht, dass diese Regelung früher bekannt wird. Es dürfte doch auch Nicht-Gärtnern einleuchten, dass Baum-Strauch-Schnitte nicht im Herbst, sondern im Frühjahr erfolgen. Also wäre es doch sinnvoll, die Gartenschnitte wieder im Frühjahr abzuholen.

Ich bitte Sie darum, bei den städtischen Stellen darauf zu drängen, dass die derzeit im Nordweststadtgebiet gelagerten Gartenschnittabfälle abgeholt werden, damit sie nicht bis zum Herbst herumliegen.

Im Interesse eines sauberen Stadtteilbildes plädiere ich dafür, künftig die Baum-Strauch-Abfälle im Frühjahr abholen zu lassen. Im Herbst sind es in erster Linie Laubabfälle, die problemlos zu entsorgen sind.
Darüber würden sich die Gartenbesitzer in der Nordweststadt sehr freuen.

Freundliche Grüße
Hermann Lutz
Pirmasenser Straße 2

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

SCHON MAL DIE ALTERNATIVEN GEWÄHLT ?
Ölwechsel zzgl. Material 0,00 €
Auto-Service
LACHOTTA
Boschstr. 7/Ecke Daimlerstr.
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 592263
meinewerkstatt

Naturholz-Fenster
Kunststoff-Fenster
Alu-Holz-Fenster
Haustüren aus Holz,
Kunststoff und Aluminium
Innentüren, Rolläden
WOLFGANG GRIMM
FENSTER + TÜREN
Daxlander Str. 17 – 76185 Karlsruhe – Fon/Fax 0721 755400
e-mail: Ftwgrimm@aol.com – www.grimm-bauelemente.de
Beratung, Lieferung und Montage!

THOMAS SCHMIDT
BAUBLECHNEREI
- Fassaden
- Bedachung
- Dachrinnen

Ihr Spezialist für den Bereich Baublechnerei, Zimmermann, Dachdecker und Gerüstbau

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot erstellen.

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe
Fon 0721 563627 • Fax 0721 563360
info@baublechnerei-schmidt.de
www.baublechnerei-schmidt.de

Aus der Jakobuskirche

Zu einer Studienreise nach Israel und Jordanien
lädt Kirchenrat i.R. Dr. Hans Maaß in den Pfingstferien vom 26. Mai bis zum 10. Juni 2007 ein. Die Reise führt zu Orten biblischer Zeitgeschichte und zu Naturschönheiten der Länder. Die Kosten belaufen sich von einer Teilnehmerzahl von 16 Personen ab gerechnet auf 2.090,- EUR pro Person im Doppelzimmer. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Dr. Maaß oder ans Pfarramt Jakobus.

In Krattigen oberhalb vom Thuner See in der Schweiz, im christlichen Hotel „Sunnehüsi“, wird Pfarrer Hans-Gerd Krabbe auf Einladung der Hausleitung eine geistliche Woche gestalten zum Auftanken für Körper, Geist und Seele – und zwar in der Zeit vom 6.-13. Oktober 2007. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung (Vollpension) werden 475,- EUR betragen. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter **www.sunnehuesi.ch**. Einen Haus-Prospekt sowie ein Anmeldeformular erhalten Sie im Gemeindezentrum oder im Pfarramt.

Der nächste „Jakobus-Kinder-Kirchen-Tag“, kurz „JaKiKiTa“ genannt, findet am Samstag, 28. April im Jakobus-Gemeindezentrum statt. Alle Kinder im Grundschulalter erhalten dazu per Brief eine Einladung.

Am Sonntag „Jubilate“, 29. April
wollen folgende acht Jugendliche konfirmiert werden: Moritz Barenthien – Laura Beer – Christin Gündel – Dennis König – Max Lindemann – Almuth Nieder – Vanessa Schwan – Arthur Wunderlich.
Wir wünschen den Konfirmanden Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg!

Eine Konfirmanden-Freizeit für Erwachsene wird ein Großteil der Teilnehmer-Gruppe von insgesamt elf Personen mit Pfarrer Krabbe am Wochenende 4.-6. Mai auf dem „Liebfrauenberg“ nahe Goersdorf im Elsass erleben. Es geht um Grundlagen unseres christlichen Glaubens.

Im Vorfeld der Passions- und Ostertage grüße ich Sie als Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung“ in der Glaubensgewissheit: „Der HERR ist auferstanden – ER ist wahrhaftig auferstanden!“

Hans-Gerd Krabbe

Evangelische Petrusgemeinde am Markt

Die Petrusgemeinde lädt ein zu den Gottesdiensten in der Karwoche und an Ostern:
Mittwoch, 4. April, 19.00 Uhr:
Ökumenische Passionsandacht
Donnerstag, 5. April, 19.00 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst
Karfreitag, 6. April, 10.00 Uhr:
Gesamtgottesdienst
Karfreitag, 6. April, 15.00 Uhr:
Andacht zur Todesstunde Jesu
Ostersonntag, 8. April, 6.00 Uhr:
Osternacht mit anschl. Osterfrühstück
Ostersonntag, 8. April, 10.00 Uhr:
Gesamtgottesdienst
Ostermontag, 9. April, 10.00 Uhr:
Gottesdienst

Gemeindeversammlung
Besonders weisen wir hin auf unsere Gemeindeversammlung am Sonntag, 15. April 2007 um 11.00 Uhr (nach dem Gottesdienst). Diese Gemeindeversammlung ist für unsere Ge-

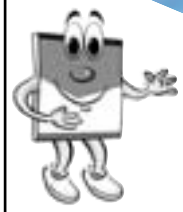
Fortsetzung Seite 16

www.bosch-service.de

Wenn Diesel, dann Bosch Service!

Werkstätten gibt es viele – aber nur wenige mit echtem Diesel-Know-how: wie Ihren Bosch Service. Denn hochwertige Technik gehört in die Hand des Fachmanns.

Ihr Bosch Service verfügt über:
- Die Kompetenz des führenden Erstausrüsters
- Das Plus an Know-how
- Das komplette Dieselprogramm
- Modernste Werkstattausrüstung für Diesel
- Bestens geschulte Mitarbeiter



BOSCH Service

WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO

Karrer & Barth
und Partner GmbH

Beratung, Einbau, Service

Kußmaulstraße 13, 76187 Karlsruhe
(beim Städtischen Klinikum)
Fon 0721 9718 400, Fax 0721 9718 410

Über 650-mal in Ihrer Nähe

Pflege und Betreuung von Mensch zu Mensch...

Ambulanter Krankendienst Karlsruhe

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden.

In Absprache mit Ihrem Hausarzt erbringen wir medizinische Behandlungspflege, z.B.
- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandwechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen etc.

außerdem unterstützen wir Sie je nach Bedarf bei
- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden
- bei der hauswirtschaftlichen Versorgung etc.

Auch wenn in der Familie die Mutter für gewisse Zeit ausfällt, organisieren unsere qualifizierten Hauswirtschafterinnen den kompletten Haushalt, mit Kinderbetreuung und vieles mehr... **(Familienpflege)**

Ihr Ansprechpartner in der **Nordweststadt** ist **Schwester Gaby Kempf-Bruttel**

Fon 0721-981660

Mit ihr planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

! **AKD ☆ Ambulanter Krankenpflegedienst GmbH** !
Hirschstr. 73 • 76137 Karlsruhe
Fon 0721-981660
Fax 0721-9816666
www.akd-karlsruhe.de

Individuelle Lösungen nach Plan.

Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung

Die Meisterwerkstatt für Innenausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

Innenausbau KUPPINGER GmbH

meinde besonders wichtig, da im November Kirchenwahlen anstehen.

Am Sonntag vor der Konfirmation, 29. April, gestalten die Konfirmanden den Gottesdienst mit als Vorbereitung zur Konfirmation am:
Sonntag, 6. Mai 2007 um 10.00 Uhr
Sonntag, 13. Mai 2007 um 10.00 Uhr

Am Samstag, den 28. April 2007 laden wir Sie ein zur Ausstellung „Farbenfreude" von Heike Kasselmann. Sie finden hier eine große Vielfalt lebhafter Bilder, die durch ihre positive Ausstrahlung Freude in die Augen der Betrachter zaubern. Die Ausstellung ist von 10 bis 19 Uhr geöffnet.
Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass Veranstaltungen in der Petrusgemeinde immer in den Schaukästen und an den Türen angekündigt werden. Außerdem sind Gottesdienste in der Samstags-Ausgabe der BNN nachzulesen.

Erich Becker
Vorsitzender des Ältestenkreises

Kathol. Kirche St. Konrad und St. Matthias

41 Kinder gehen zur Erstkommunion

Seit November vergangenen Jahres werden insgesamt 41 Kinder aus der Gemeinde St. Konrad auf die Erstkommunion vorbereitet. Neben Großveranstaltungen, die für alle Erstkommunionkinder der Seelsorgeeinheit St. Konrad/Hl. Kreuz Knielingen gemeinsam gelten, finden regelmäßige Treffen in Kleingruppen von fünf bis acht Kindern statt. Dabei werden diese auf kindgerechte Art an die Thematik der Eucharistie sowie an Themen des christlichen Glaubens herangeführt. Auch werden monatlich Familiengottesdienste gefeiert, die die Kinder mitgestalten.
Neu auf dem Weg der Vorbereitung ist die feierliche Tauferneuerung (Erinnerung an die eigene Taufe) im Rahmen eines eigenständigen Gottesdienstes am Freitag vor der Erstkommunion. Dabei werden auch die Kinder getauft, die noch nicht getauft sind. Die feierliche Erstkommunion beginnt am Sonntag, 15. April, um 10 Uhr in St. Konrad.

Wieder Spende für Schwester Colette

Auch Anfang dieses Jahres konnte wieder eine Spende an Schwester Colette auf Sumatra übergeben werden. Der Basar in St. Konrad hatte fast 5.000 Euro erwirtschaftet, darum wurde nicht nur Schwester Colette beschenkt, sondern es gingen auch Spenden u.a. an Padre Woitschek in Peru und an Schwester Brigitte Feger in Kamerun. Aber auch soziale Einrichtungen in Deutschland wurden bedacht.

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Die Karwoche beginnt am Palmsonntag, 1. April, um 10 Uhr in St. Konrad mit einem Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern. Zum Beginn ist vor der Kirche die Palmweihe.
Am Mittwoch, 4. April, gibt es in St. Konrad um 19 Uhr eine ökumenische Passionsandacht.
Die Gründonnerstagsliturgie beginnt am Donnerstag, 5. April, um 20 Uhr. An Karfreitag, 6. April, ist um 11 Uhr in St. Matthias die Kreuzfeier für Kinder, und um 15 Uhr wird in St. Konrad die Karfreitagsliturgie vom Kirchenchor umrahmt.
Die Feier der Osternacht beginnt am Karsamstag, 7. April, um 20.30 Uhr vor St. Konrad mit dem Osterfeuer.
Am Ostersonntag, 8. April, ist der Festgottesdienst der Seelsorgeeinheit um 10 Uhr in Heilig Kreuz Knielingen.

Ursula Scholz

Langmann
SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

SANITÄTSHAUS
ORTHOPÄDIE-TECHNIK
ROLLSTUHL-REHASERVICE
MEDIZIN-TECHNIK

ZU ALLEN KASSEN ZUGELASSEN.

Sanitätshaus Langmann
Werkstätte für med. techn. Orthopädie
Inh. Roland Kuhn,
Orthopädietechniker, Karlsruhe
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe
Fon 0721 552659, Fax 0721 550547

Fernsehreparaturen
Haben Sie ein Problem? Wir helfen Ihnen!
Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen – Elektro-Kleingeräte – Eigene Meisterwerkstatt
Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft haben!
preiswert, schnell und zuverlässig!
übrigens: **wir entwickeln auch Ihre Filme**

Sauter & Gut GmbH
Service Center

Schulze
Inhaber: Sauter & Gut GmbH
Verkauf: Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe
Tel: 0721 376037, Fax: 0721 376039
Service: Pennsylvaniastr. 10, 76149 Karlsruhe
Tel: 0721 9714408, Fax 0721 9714409

Seniorenfreundlicher Service

H FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN F

Hermann Frank
Fliesenlegermeister
Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Fon 0721 752594
Fax 0721 755843

Grabmale
Heinz Schmidt
Steinmetzmeister
Grabmale-Gestaltung
Herstellung · Instandhaltung

Hauptgeschäft
Haid-und-Neu-Straße 25
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 698133
Telefax 0721 9664305

Ausstellung:
Alte Friedrichstraße 144
76149 Karlsruhe-Neureut
Telefon 0721 706916

Werner
Rolladen- und Sonnenschutztechnik
- Markisen
- Jalousien
- Rolltore für Garagen
- Rolladen – Neu und Reparatur

Telefon 0721 591929
Im Schlehert 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400
info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de

Casa Vita
Inh. B. Fink-Kolarik
Seniorenbetreuung & Pflege

Seniorenwohngruppe
Unser Motto :
"Nicht allein und nicht ins Heim"
- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln das Zimmer einrichten
- Individuelle Betreuung rund um die Uhr
- Großer Garten und Gemeinschaftsfläche

und
Ambulanter Pflegedienst
- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung und Begleitung
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- Sterbebegleitung

Rufen Sie an und lassen Sie sich beraten
0721 / 96 86 792

Aus der Neuapostolischen Gemeinde

Ostern 2007

„Mit Gott ... Ostern feiern. Jesu Auferstehung gibt Hoffnung auf ewiges Leben“ – das sind die Leitgedanken für die diesjährigen Osterfeiertage. Wir laden zu den Gottesdiensten ein und heißen alle herzlich willkommen.

Termine

Sonntag, 25.3.07, 9.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst in der Zentralkirche mit Bischof Bansbach
Die Gottesdienstzeiten über die Osterfeiertage sind am Aushang der Kirche zu ersehen.
Mittwoch, 11.4.07, 20.00 Uhr: Gottesdienst des Apostels Eckhardt in unserer Kirche in der Nordweststadt

Gottesdienstzeiten

Sonntag 9.30 Uhr
Mittwoch 20.00 Uhr

Konrad Ringle

„Songs of Hope“ in der Nordweststadt

Traditionelle Lieder und Tänze aus Südafrika von und für südafrikanische Waisen
Ein Benefiz-Afrika-Konzert mit einer Gruppe von Kindern aus dem Waisenhausprojekt Indawo Yentsikelelo, die sich „Zabalaza“ nennt, findet am 21. April 2007 um 19:30 Uhr im Gemeindesaal von St. Konrad (Hertzstraße) statt.

Es werden traditionelle Lieder und Tänze aus Südafrika aufgeführt. Der bestens bekannte Coro Accelerando wird das Programm umrahmen.

Florian Krämer, die Nordweststadtbürger konnten ihn bereits an seinem Informationsabend im Oktober 2006 kennen lernen, wird in einem kurzen Lichtbildervortrag über den Hintergrund der Kinder und über sein Projekt berichten (siehe auch: **www.positiv-leben-ev.og)**

Die Flüge der Kinder von Kapstadt nach Frankfurt werden über Firmenspenden und die Kosten des Abends durch das Ehepaar Völker finanziert. Das eingenommene Geld dieses Benefiz-Konzerts kommt wieder komplett dem Waisenhaus zugute.

Ingrid Husz

AWO

Stadtbezirk Mühlburg, Nordweststadt, Neureut

Termine

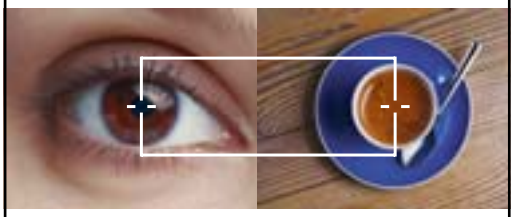
Di 10.04.07 ab 14.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“, Steubenstr. 18, Buslinie 70 ab Entenfang, Haltestelle „Kärcherstraße“
Di 24.04.07, 10.00 Uhr
Busausflug, Abfahrt Entenfang
Di 08.05.07 ab 14.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“
Di 22.05.07, 10.00 Uhr
Busausflug, Abfahrt Entenfang
Di 12.06.07 ab 14.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“
Di 26.06.07, 10.00 Uhr
Busausflug, Abfahrt Entenfang

Je nach Wetterlage kann es sein, dass ein Busausflug ausfällt. Auskünfte und Anmeldungen zu den Ausflügen bei Heinz Hoffmann, Tel. 55 40 67.

Wir laden auch Nichtmitglieder zu unseren Veranstaltungen herzlich ein.

Margit Bluck

Sehen Ihre Augen unermüdlich gut?



Müde, überanstrengte Augen gehören jetzt der Vergangenheit an. Aufgrund modernster, individueller Vermessung und perfektionierter Glasqualität gewährleistet Relaxed Vision von Carl Zeiss sichtbare Entspannung und eine optimierte Sehqualität. Überzeugen Sie sich bei einem maßgeschneiderten Seh- und Beratungserlebnis.

ZEISS Relaxed Vision Center

Brillen Erb GmbH

Rheinstr. 4 · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 550124
E-Mail: info@brillen-erb.de

GLASEREI FENSTERBAU SAND

www.sand-glas.de

Klare Sache!

INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

AUTOLACKIERUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
Hirsch

Wenn Sie einen Schaden haben,
soll es nicht Ihr Schaden sein!

Rüdiger Hirsch
Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
Fon 0721 784445 · Fax 784445 · Mobil 0170 3103780

Benefiz-Afrika Konzert

Zabalaza
Songs of Hope

Traditionelle Lieder und Tänze aus Südafrika

aufgeführt von einer Gruppe von Kindern aus dem Waisenhausprojekt Indawo Yentsikelelo.

Coro Accelerando umrahmt das Programm.

am Samstag
21. April 2007 um 19:30 Uhr
im Gemeindesaal St. Konrad (Hertzstraße)

Der Eintritt ist frei.
Spenden werden gerne entgegengenommen

Das ausführliche Programm liegt rechtzeitig in der Praxis Dr. Völker aus.

Sozialverband VdK Ortsverband Karlsruhe-Mühlburg

Termine

Unsere regelmäßigen Treffen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats ab 15.00 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt. Der Stammtisch insbesondere für berufstätige und behinderte Mitglieder findet jeweils am letzten Mittwoch eines Monats um 19.00 Uhr im Gasthaus Oberer See, Steubenstr. 18, Karlsruhe Mühlburg statt.

Am 14. April 2007 findet unsere Hauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes im Turnerheim Mühlburg statt. Wir bitten unsere Mitglieder um rege Teilnahme, da der neue Vorstand für seine Aufgaben eine breite Unterstützung der Mitglieder benötigt.

Unseren Frühjahrsausflug führen wir am 23. Mai 2007 durch. Wir fahren nach Mudau-Steinbach im Odenwald. Abfahrtszeit und Unkostenbeitrag wird noch bekannt gegeben.

Soziale Infos:

VdK-Unterschriftenaktion – Kritik an Gesundheitsfonds – 7 Prozent Mehrwertsteuer auf Arznei gefordert

Im April 2007 soll die Gesundheitsreform in Kraft treten. Sie sieht unter anderem den so genannten Gesundheitsfonds ab 2009 vor, einen Einheitsfinanztopf, in den die Beiträge fließen und aus dem die Kassen ihre finanziellen Zuwendungen erhalten sollen. Der Sozialverband VdK befürchtet, dass die Kassen vielfach mit dem ihnen zugewiesenen Geld nicht auskommen werden und deshalb Zusatzbeiträge von den Versicherten erheben oder ihre freiwilligen Leistungen streichen müssen. Ältere, behinderte und chronisch kranke Menschen wären dann die Hauptleidtragenden. Weitere Ausgrenzungen dieses bereits benachteiligten Personenkreises könnten die Folge sein. Hiergegen wendet sich eine VdK-Unterschriftenaktion, die bis Ostern laufen soll. Außerdem fordert der Sozialverband VdK erneut, dass für Medikamente und medizinische Hilfsmittel nur der ermäßigte Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent zu entrichten ist. Deutschland muss sich endlich an dem Vorbild nahezu aller EU-Länder orientieren! Wer seine Protestunterschrift leisten will, kann sich an die VdK-Geschäftsstelle Karlsruhe, Karlstr. 53 wenden oder die Unterschriftenlisten aus dem Internet unter **www.vdk-bawue.de** herunterladen.

Diabetes: Schwerbehindertenausweis nicht automatisch

Zuckerkranke Menschen können unter bestimmten Umständen einen Schwerbehindertenausweis bekommen. Entscheidend ist, ob der Diabetes zu körperlichen Funktionsbeeinträchtigungen führt, die mindestens einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 ergeben. Für die Ausstellung der Schwerbehindertenausweise sind in Baden-Württemberg seit dem Jahr 2005 die Landratsämter zuständig. Haben Diabetiker oder andere chronisch kranke Menschen lediglich einen GdB von 30 oder 40 zuerkannt bekommen, so können sie auf Antrag unter bestimmten Voraussetzungen den Schwerbehinderten gleichgestellt werden. Die Agentur für Arbeit kann die Gleichstellung vornehmen, wenn der Antragsteller hierdurch einen Arbeitsplatz erhalten könnte, weil die Firma einen Behinderten beschäftigen möchte oder weil sein Arbeitsplatz in Gefahr ist. Im letzteren Falle würden nach der Gleichstellung die Kündigungsschutz-Bestimmungen für Schwerbehinderte greifen. Über die Details des Behindertenfeststellungsverfahrens informieren die hauptamtlichen VdK-Sozialrechtsreferenten. Sie vertreten die Mitglieder bei Streitfällen auch vor Gericht.

Soziale Kontakte halten geistig fit

Soziale Aktivitäten im Alter können den Rückgang der intellektuellen Leistung bremsen. Dies ist das Ergebnis einer Studie des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung, die unlängst vorgestellt worden war. Die Forscher hatten 516 ältere Menschen im Alter 70+ über einen Zeitraum von acht Jahren untersucht und dabei eine interessante Feststellung gemacht: Probanten, die sich in größerem Maße an sozialen Aktivitäten beteiligt hatten, büßten kognitive Fähigkeiten in geringerem Maße ein als Personen mit wenig Sozialkontakten. Die Initiatoren der Studie vermuten, dass Sozialkontakte und soziale Aktivitäten das Gehirn stimulieren. Stattdessen stehe geringe soziale Teilhabe wahrscheinlich mit Stress und Depression im Zusammenhang und sei deshalb für das Gehirn wenig förderlich. Der Sozialverband VdK bietet viele soziale Aktivitäten. Deutschlandweit rund 90.000 Menschen gibt der VdK die Gelegenheit, ein Ehrenamt auszuüben. Für die über 1,4 Millionen Mitglieder werden viele gesellige und informative Veranstaltungen, Ausflüge, Reisen und Feiern organisiert.

Dankwart Fuchs

Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer

Karlsruhe-Weingarten-Rennbuckel

Verband Wohneigentum e.V.

Die Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer Karlsruhe-Weingärten-Rennbuckel informiert über den neuen Bundes- bzw. Landesverbandsnamen.

Die Bundesdelegiertenversammlung hat im Herbst 2005 beschlossen, dem „Deutschen Siedlerbund e.V. Gesamtverband für Haus und Wohneigentum“ einen zeitgemäßeren Namen zu geben. Nach allen Formalitäten der Änderungen und Eintragungen ins Ver-

Steuererklärung schon abgegeben?

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein

Beratungsstelle

Lohnsteuerzahlern, Rentnern, Vermietern*
erstellen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft die

Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit. In diesem Fall auch bei Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) wenn diese die Einnahmegrenze* von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:
- „Riester-Bonus“ (steuerl. Auswirkungen),
- Eigenheimzulage (inkl. Kinderzulage),
- Kindergeld und
- Lohnsteuerermäßigung

Beratungsstelle:
BSt-Daten u. ggf. Zusätze gemäß Ziffer 1. des verpflichtenden Merkblattes einfügen
Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16 • E-Mail: info@vlh.de • Internet: www.vlh.de

Backwaren ~ Getränke ~ Eis ~ Café ~ Kuchen ~ Zeitungen ~ Zeitschriften

Brezel Bub

BUCH

- Bestseller
- Schulbücher
- Fachbücher
- Belletristik

Stresemannstr. 28, 76187 Karlsruhe, Tel.: 0721 2084012

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 6-19 Uhr, Sa 7-14 Uhr, So 8-11 Uhr

Schleich - Haba - LEGO - Togu - Pedalo - Emil - SIGG - HENRY’S

BUMERANG
Spiele und Geschenke
Eugen-Richter-Str. 2
am Heinrich-Köhler-Platz
76187 Karlsruhe / NW-Stadt

Mo. bis Fr.: 10.00 bis 12.00 Uhr
Mi. bis Fr.: 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

- KOSMOS - LikeAbike - ToysPure - Zoch - Pustefix - *und und und* -

OESTERLIN ELEKTROTECHNIK GMBH
Die Elektrokompetenz - Planung und Ausführung

- Komplettinstallation von Elektroanlagen
- Modernisierung / Umbauten
- Datennetze
- Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik (EIB)
- E-Check

Daimlerstraße 5a • 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 71211 • Fax: 0721 754686
info@oesterlin-elektrotechnik.de • www.oesterlin-elektro.de

Individuelle PC-Systeme ©
Wir helfen bei Hard- und Softwareproblemen
Beratung, Verkauf, Vor-Ort-Service, Schulungen
für Private und Selbständige
Spezielle Angebote für Senioren
Telefon (0721) 20 17 87-0
www.individuelle-pc-systeme.de
76185 Karlsruhe - Wiesbadener Straße 10

einsregister wurde der vormals Deutsche Siedlerbund e.V. ab 2006 zum Verband Wohneigentum.e.V.

.

Vorausgegangen war eine intensive Debatte und Diskussion über eine neue Namensfindung des bereits siebzigjährigen Bestehens des Deutschen Siedlerbundes. Die satzungsgemäßen Aufgaben, die vor ca. zehn Jahren neu formuliert wurden: „Förderung des Bauens, Erwerb und Betreuung von selbstgenutztem Wohneigentum“ sind aktuell wie eh und je. Kernaufgabe bleibt weiterhin der Stellenwert Wohnungspolitik, der in weite Teile der Energiepolitik, Bauwirtschaft, Gebührenbelastungen, sowie auch in Politikfelder der Altersvorsorge und Familienpolitik hineinspielt. Offiziell gehört unsere Gemeinschaft nunmehr zum

Verband Wohneigentum
Baden-Württemberg e.V.

Die Mitgliedsfamilien sind wie bisher in ihre bestehenden, traditionellen Gemeinschaften und deren verbandsinterne, wie gesellschaftlichen Angebote eingebunden.

Der Familienabend im Vereinsheim des FC West in der Hertzstrasse bildete den Höhepunkt der Veranstaltungen im Vorjahr. Über 80 Personen nahmen daran teil. Gemeinschaftsleiter (GL) Peter Zappe bedankte sich im Namen des gesamten Vorstandes für das zahlreiche Kommen. Bei dieser Gelegenheit begrüßte er auch die neuen Mitglieder. An Bildern und über die begleitenden Texten erfreuten sich die Mitglieder. Der Bildvortrag des GLs mit vielen Wander-, Frauengruppen- und Stammtischbildern und dem Jahresausflug 2006 zum Kaiserstuhl – Burkheim, Ihringen, Königschaffhausen – und natürlich das gemütliche Beisammensein unterstrichen das Gemeinschaftsgefühl der Mitglieder. An Stelle einer Tombola gab es für die neuen Mitglieder jeweils einen prächtigen Blumenstrauß.

Die letzte gemeinsame kleine Wanderung 2006, an der elf Personen teilnahmen, führte von der St. Konradskirche über die Hertzstraße, Neureut, vorbei am Gelände des Klärwerks nach Knielingen ins Fischerhaus. Zur Belohnung für den Fußmarsch konnte sich jeder obligatorisch ein gutes Mittagessen schmecken lassen.

Allen Mitgliedern unserer Gemeinschaft sowie den Bürgern der Nordweststadt wünschen wir ein gesundes Jahr 2007.

Peter Zappe/Martha Seipel

Sportgemeinschaft Siemens Karlsruhe e.V.

Neuer Karate-Kurs für Jukuren

Die Karate-Abteilung der SG Siemens bietet einen Anfängerkurs für Jukuren an. Jukuren kommt aus dem Japanischen und bedeutet sinngemäß „Die Erfahrenen“. Angesprochen werden sollen mit diesem Kurs Frauen und Männer ab 40, die sich wieder sportlich betätigen wollen. Der DKV (Deutscher Karate Verband) hat über 100. 000 Mitglieder, davon sind fast 20.000 über 35 Jahre alt. Karate ist ein Sport, der bis ins hohe Alter aktiv betrie-

ben werden kann. Immer mehr Ältere wollen sich wieder sportlich betätigen und suchen eine Sportart, in der sie den Wiedereinstieg in den aktiven Sport schaffen. Dafür bieten wir diesen besonderen Kurs an, die Teilnehmeranzahl ist auf 15 beschränkt. Geleitet wird der Kurs von Günther Schleicher, 5. Dan und Abteilungsleiter Karate, und Gerlinde Kollmer, 2. Dan und langjährige Trainerin. Termin für eine kurze Einführung und das erste Training ist der 20. März 2007 um 20.15 Uhr in der Gymnastikhalle der SG Siemens, Hertzstr. 23. Trainingshose und T-Shirt genügen. Der Kurs dauert zehn Abende, weitere Aufbaukurse werden angeboten. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 begrenzt. Kosten: 40 €.

Weitere Informationen und telefonische Anmeldung unter 07244-92890 oder 0171-3857298 oder e-mail an sgs.karate@arcor.de.

Ludwig Lampert

SG Siemens Kultur

Liebe Freunde der SG Siemens Karlsruhe, Klatsch und Tratsch … gibt´s ´was Schöneres? Wohl kaum. Jeder von uns ist doch ein kleines Lästermaul.
So auch Frl. Knöpfle & ihre Herrenkapelle. Die geben sich aber nicht mit profaner Spöttelei zufrieden! Nein, sie gehen noch einen Schritt weiter und erheben den Akt des Lästerns zur hohen Kunst. Sie kennen die Gruppe noch nicht? Na, dann wird`s aber höchste Zeit.

Die Kabarettistin Cordula Mohila, der Sänger, Klarinettist und Saxophonist Reiner Möhringer sowie der Pianist Uli Kofler (Begleiter von Johannes Heesters und Travestiestar Mary) zeigen in ihrem Programm „Themawechsel“ eine rasante – kabaretistische Collage.
Fräulein Knöpfle hat sich einiges vorgenommen: Die weltgewandte Fleischereifachverkäuferin weiht das staunende Publikum in die Kunst des Flirtens ein, verliebt sich in ihren Bügelautomaten, durchschaut die moderne Kunst und erläutert die Feinheiten der deutschen Sprache.
Die Herrenkapelle dagegen musiziert furios und virtuos in nahezu allen Stilrichtungen: Chanson, Klezmer, Swing, Schlager, Pop und Volkmusik! Wobei es sich von selbst versteht, dass die beiden Musiker das ein oder andere Genre köstlich parodieren.

Kurz gesagt: „Themawechsel“ – eine Show so bunt wie das Leben selbst. Achtung: Auf Ihr Zwerchfell kann in der kleinen Halle der SG Siemens an diesem Abend keine Rücksicht genommen werden!

Samstag 14. April 2007:
Fräulein Knöpfle & ihre Herrenkapelle,
Beginn 20:00 Uhr, Eintritt 10 Euro

Kartenbestellungen:
0721 595-2475 oder 0172 6915-335 oder per mail an: MG-Schumacher@t-online.de oder Gerhard.Schumacher@siemens.com

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei
Geibelstraße 14
76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 75 60 60
Telefax 07 21 / 75 60 66

Turnerschaft Mühlburg

Selbstverteidigung für Frauen
Im Kurs mit Orhan Erdal sind am 21. und 22. April 2007 im Fitness – Studio der Turnerschaft Mühlburg noch Plätze frei. Anmeldung unter: 0721 / 59 36 08.

Sportabzeichentreff der TS Mühlburg
Es ist zwar noch Winter, aber die Freiluftsaison mit dem Sportabzeichentraining kommt sicher. Wir werden wieder jeden Dienstag, auch wenn das Wetter mal nicht so mitspielt, von 18:00 bis 20:00 Uhr auf unserer vereinseigenen Anlage trainieren. Bis 31. März läuft die Skigymnastik, dann heißt es wieder ab April:

Auf zum Sportabzeichentreff!
Selbstverständlich sind bei uns auch Gäste, die sich an diesem Fitnesstest beteiligen möchten, herzlich willkommen. Der genaue Starttermin im Freien wird rechtzeitig an unseren Infotafeln im Vereinsheim bekannt gegeben. Die Abnahmetermine für die leichtathletischen Disziplinen (ohne Hochsprung) sind:
Dienstag, 24. April, 18:00 bis 19:30 Uhr
Dienstag, 15. Mai, 18:00 bis 19:30 Uhr
Dienstag, 12. Juni, 18:00 bis 19:30 Uhr
Dienstag, 26. Juni, 18:00 bis 19:30 Uhr
Dienstag, 17. Juli, 18:00 bis 19:30 Uhr
Dienstag, 11. September, 18:00 bis 19:30 Uhr
Weitere Infos unter (0721 / 55 40 31

Tennis
Bald ist es wieder soweit, dass wir unsere Sportaktivitäten im Freien aufnehmen können. Am 22.04.2007 wird mit einem kleinen Umtrunk die Tennissaison für alle Spielerinnen und Spieler und solche, die es noch werden wollen, eröffnet. Wir haben fünf gepflegte Plätze. Kinder und Jugendliche finden bei uns einen kompetenten Jugendtrainer. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Bei den beliebten Spaß-Turnieren, die im Sommer stattfinden, lernt man sich schnell kennen. Vielleicht schauen Sie einfach zu einer Schnupperstunde unverbindlich bei uns vorbei. Für alle Interessierten haben wir günstige Saisonangebote. Auch Firmen können bei uns Plätze mieten. Wir würden uns über einen Besuch von Ihnen freuen. Weitere Infos unter 0721 550355 (Weingärtner) und 0721 71741(Menges).

Holger Flemmig

Tennisclub Karlsruhe-West

Für wegweisende Jugendarbeit ausgezeichnet
Die wegweisende Jugendarbeit des TC Karlsruhe-West wurde mit einem Geldpreis prämiert und ist damit bundesweit der einzige Tennisclub mit dieser Auszeichnung. Es ist ein Wettbewerb, der seit 1998 alle zwei Jahre durchgeführt wird. Hierbei sind pfiffige ehrenamtliche Aktionen gefragt, deren Ziel es ist, die Nachwuchsförderung der Sportvereine zu stärken. „Der Jugend eine Chance“, unter diesem Motto stand der Sportjugendförderpreis 2006, den die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultur, Jugend und Sport und der Badischen Sportjugend durchgeführt hatte.

Anerkennungspreis für erstes bundesweite Tennispraktikum für Schüler
Von mehr als 11.300 Turn- und Sportvereinen in Baden-Württemberg mit über 3,7 Millionen Mitgliedern erhielt der junge Tennisclub in unserem Stadtteil einen Anerkennungspreis für seine Jugendarbeit, insbesondere für das von ihm ins Leben gerufene bundesweit erste Tennispraktikum.

Fortsetzung Seite 26

NORDWESTSTADT-SAUNA

Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2 · Tel. 0721 74404

Erleben Sie den neu renovierten Saunabereich.

Massage · Fango · Lymphdrainage
Sportmassage · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freiluftraum · Fußpflege

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen

Stefanie Apotheke

Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Michael Roth

Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
  große Auswahl an Wohnraumleuchten
- Sprech- u. Briefkastenanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachtspeicherheizung
- Warmwassergeräte

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586

Nutzen Sie unseren Kundendienst. Wir erledigen auch kleinste Aufträge schnell und zuverlässig.

NEUERÖFFNUNG

Montag 02.04.2007
ab 13.00 Uhr

Wir begrüßen Sie zu einem kleinen **Eröffnungsfest** mit Sektempfang

Ihr Team

HAAR ATELIER

Inh.Manuela Fischer

Landauerstr.2 // 76185 Karlsruhe-Nordweststadt // Tel.0721 / 74227

Über dieses Projekt hinaus beteiligte sich der TC als Kooperationspartner am Sportförderprogramm der Stadt Karlsruhe. Unter dem Motto „Schule und Verein“ übernahm der Tennisclub für zwei Schulen in der Nordweststadt die Kooperation. Bürgermeister Harald Denecken dankte dem TC für dieses gelungene Zusammenarbeit.

Diese erfreulichen Nachrichten kamen am Ende gerade rechtzeitig zur Mitgliederversammlung. Die anwesenden Mitglieder waren hoch zufrieden mit der geleisteten Arbeit ihres Präsidiums und entlasteten dieses einstimmig. Dem engagierten Vorstand gelang es, die Zahl der Mitglieder aus der ehemaligen Tennisabteilung des KFV in zwei Jahren auf 240 zu verdoppeln. 80 Jugendliche hatten sich neu angemeldet.

Neuer Vorstand beim TC Karlsruhe-West

In der Mitgliederversammlung im Februar 2007 wurde Wolfgang Brommer zum neuen Präsidenten gewählt. Zum Vizepräsident ernannt wurde Tobias Gerndt. Der bisherige Schatzmeister Helmut Zeger, der über Jahre die finanziellen Geschicke des Clubs lenkte, gab sein Amt aus Altersgründen auf. Sein Nachfolger ist der bisherige stellvertretende Schatzmeister Uwe Sannemann. Im Amt bestätigt wurde Reinwald Neuner. Neuer Schriftführer des Vereins ist Jürgen Demke.

Helmut Zeger wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Für die Saison wurden Mannschaften in folgenden Klassen gemeldet: Damen 50, Herren, Herren 60 und Herren 65 und erstmals zwei Jugendmannschaften in der Altersklasse unter zehn Jahren.

Die im Vorjahr neu entstandene Boule-Anlage ist beliebt und wurde zu einem weiteren Treffpunkt für die Vereinsmitglieder. Für einen Jahresbeitrag von 30 € können Interessierte für diese Sportart Mitglied werden.

Für Tennisinteressierte bietet der Club ein Schnupperjahr inklusive drei Trainerstunden für lediglich 80 € an.

Weitere Informationen:

zum Verein:
Wolfgang Brommer, Tel. 752233
werbestudio-brommer@gmx.de

zu Anmeldungen:
Uwe Sannemann, Tel. 886103
udsannemann@gmx.de

zur Jugendarbeit:
Reinwald Neuner, Tel. 593539
e.r.neuner@t-online.de

und im Internet unter:
www.tc-karlsruhe-west.de

Wolfgang Brommer

Geburtstagsliste und Mitgliederbewegungen

Mai/Juni 2007

60 Jahre
Dr. Johann Georg Völker, Landauer Str. 12

70 Jahre
Berthold Heilig, Bonner Str. 2
Isolde Keil, Anebosweg 19
Andreas Kaiser, Rehbergweg 20
Klaus Schnabel, Berliner Str. 39
Hans Vogt, Am Rennbuckel 5

71 Jahre
Dr. Peter Reinstein, Hardenburgweg 5

72 Jahre
Annemarie Sokoll, Stresemannstr. 29
Paul Zeller, Hertzstr. 22
Peter Berendes, Wilhelm-Kolb-Str. 3 C

73 Jahre
Edith Kasper, Stresemannstr. 2
Rita Beck, Bochumer Str. 7
Lothar Weilhard, Rehbergweg 2
Siegfried Dietz, August-Bebel-Str. 52

Fortsetzung Seite 28

tapeten | boden-beläge | farben | gardinen

blattmann inhaber: thomas arnold

Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren

Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden • Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork • Fertigparkett und Laminat • Gardinen und Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- und Verlegedienst • Näh- und Dekorationsservice

Nebeniusstraße 10 . **Telefon 0721 30867** . Fax 0721 387832

Cafè Bar Pizzeria

GALILEO

Pizzen auf Stein gebacken

Mo bis Fr Mittagstisch

Daimlerstraße 1-5 . Fon 0721 4647159

Neben dem Fit-In-Center

So Ruhetag

Frank

RAUMGESTALTUNG

Frank Raumgestaltung GmbH Zietenstraße 1 · **76185 Karlsruhe**
Fon 07 21 / 55 37 05 · Fax 07 21 / 55 51 37
Holzbachtal 110 · **75334 Straubenhardt**
Fon 0 72 48 / 63 97 · Fax 0 72 48 / 42 49

Maßarbeit von Meisterhand
Polstermöbel:
Beziehen · Reparieren · Anfertigen
Gardinen · Bodenbeläge
Sonnenschutz
Antiquitäten · Luftbetten

www.raumgestaltung-frank.de

Darlehen mit Zinsgarantie!

* 1,82 % eff. Jahreszins ab Zuteilung gem. PAngV beim Bauspardarlehen im LBS-Tarif Classic N

LBS

Die große Freiheit: Baufinanzierung ab 1,50 %*.

LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Helmut Heck, Fon -18
Bezirksleiter Stefan Melcher, Fon -19
Kaiserstr. 158, 76133 Karlsruhe
Fon 0721/91326-11, Fax -20

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Sparkassen-Finanzgruppe

www.LBS-BW.de

74 Jahre
Roland Zenkner, Boschstraße 4
Robert Heib, Bienwaldstraße 25
Brigitte Greifenstein, Kurt-Schumacher-Str. 19
Ruth Buchenau, Friedrich-Naumann-Str. 10
Ursula Ludwig, Kurt-Schumacher-Str. 8 A
Othmar Kollin, Hertzstr. 108

75 Jahre
Wolfgang Weiss, Wiesbadener Str. 24

77 Jahre
Philipp Betsch, Rülzheimer Str. 9
Ursula Rossbach, Bonner Str. 22 A
Renate Braun-Schmitz, Bonner Straße 22 a

78 Jahre
Willi Koch, Siemensallee 29
Georg Eisemann, Kaiserslauterner Str. 7 C
Elmar Roth, Friedrich-Naumann-Str. 15

79 Jahre
Wilhelm Junkes, Heimgartenweg 10
Herta Pulighe, Tennesseeallee 108
Katharina Thuro, Neustadter Str. 12
Elfriede Nirschl, Christian-Griesbach-Haus, Sophienstraße 193

80 Jahre
Brunhilde Fauska, Bonner Str. 51
Karl Strecker, Berliner Str. 75
Ruth Dürr, Wilhelm-Kolb-Str. 5 A
Dr. Rolf Seithel, Damaschkestr. 98
Max Groke, Pappelallee 36
A. Liebrecht, Postweg 14 A

81 Jahre
Herbert Ruf, Hertzstr. 70
Friedrich Brunner, Kropsburgweg 32
Jakob Koch, Berliner Str. 83

82 Jahre
Else Ehrmann, Trierer Str. 2 C 57
Therese Heller, August-Bebel-Str. 85
Edith Gschwandtner, Friedrich-Naumann-Str. 33 W.507
Katharina Bechthold, Hambacher Str. 13

83 Jahre
Prof. Dr. Werner Böser, Hagenbacher Str. 1
Walburga Marx, August-Bebel-Str. 77

84 Jahre
Karl Haas, Straßburger Str. 9
Elfriede Lewark, Bonner Str. 82
Hans Schuon, Friedrich-Naumann-Straße 33

86 Jahre
Charlotte Körner, Ludwigshafener Str. 16
Gisela Schwartz, Trierer Str. 2 B 42
Dr. Eduard Weiss, Kriemhildenstr. 9

87 Jahre
Maria Morlock, Trierer Str. 2 D 40

88 Jahre
Peter Weinketz, Pirmasenser Str. 14

89 Jahre
Robert Kuppinger, Boschstr. 1
Eva Gillner, Trierer Str. 2 B 31

91 Jahre
Wilma Albrecht, Wormser Str. 14

94 Jahre
Rosel Seiter, Kochstraße 2

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied:
Josef Enzmann, Kurt-Schumacher-Straße 23

Wir begrüßen als neue Mitglieder:
Waltraud Wallburg, Josef-Schmitt-Straße 52
Renate Gissel, Wormser Straße 4
Walter Casazza, Frankenthaler Straße 33
Kerstin Haug, Bonner Straße 35
Ralf Haug, Bonner Straße 35
Robert Heib, Bienwaldstraße 25
Fritz Schiller, Kurt-Schumacher-Straße 63
Peter Schäfer, Am Senft 9, Linkenheim

Ernst Husz

Griechisches Restaurant "HELLAS"

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Neuer Biergarten
- Ausreichend Parkplätze

Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560
Öffnungszeiten: Täglich 11.00 - 24.00 Uhr
Familie Kokas

MALERFACHBETRIEB

Torsten Schenkel

Wir führen aus:
Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Verlegen und Liefern von PVC- und Teppichböden

Wir helfen beim:
Aus-, Um- und Einräumen

76187 Karlsruhe · Litzelaustraße 35a
Fon 0721 563590

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Auto

AVIA

Reparaturen aller Fabrikate

- TÜV-Arbeiten/ASU
- Motortechnik-Service
- Kundendienst
- Wagenpflege/Innen und Außen
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

- **Außerdem finden Sie in unserem Shop:**
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier
Kfz-Meisterbetrieb

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210

Zeitschriften – Tabakshop

KURT SCHMID

Heinrich-Köhler-Platz 8
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 9714805

LOTTO NÄCHSTE WOCHE DU · TOTO LOTTO · Deutsche Post

– Neueröffnung Zahnarztpraxis –

Individuelle Behandlung in persönlicher Atmosphäre

Wir stehen Ihnen in jeder Hinsicht bei allen Zahnproblemen gerne in Rat und Tat zur Verfügung.
Unser Behandlungsspektrum umfasst die gesamte Zahnmedizin.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den folgenden Bereichen:

Konservierende Zahnerhaltung . Kinderzahnheilkunde . **Prophylaxe:** Professionelle Zahnreinigung
Prothetik: Zahnersatz . **Implantologie:** Wackelige Prothesen gehören zur Vergangenheit

Dr. Dr. N. Cohn . Eugen-Richter-Straße 159 . 76187 Karlsruhe . **Tel. 0721 753220** . Termine nach Vereinbarung
Genügend Parkmöglichkeiten sind vorhanden

Radfahren der Bürgergemeinschaft

Treffpunkt 18.00 Uhr
vor dem Humboldtgymnasium
Mi, 18. April und
Mi, 16. Mai 2007

Tel.: Walter Eisen unter 0721 758079

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Nordweststadtzeitung ist der 11. April 2007

Medienbus-Termine 2007,

Landauer Straße, donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr:

April	12./19./26.
Mai	3./10./24./31.
Juni	14./21./28./
Juli	5./12./19./26./
August	2.
September	6./13./20./27.

Ab dem 30.03.2007 können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter www.ka-news.de/buergerheft als PDF abrufen.

Termine der Schadstoffsammlung 2007 in der Nordweststadt

Ort	Datum	Uhrzeit
Karlsruher Weg (beim Rennbuckel)	Do, 26.04.07	17.30 bis 18.00 Uhr
Walther-Rathenau-Platz	Do, 31.05.07	15.00 bis 16.00 Uhr
Karlsruher Weg (beim Rennbuckel)	Di, 25.09.07	15.00 bis 16.00 Uhr
Walther-Rathenau-Platz	Do, 25.10.07	17.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Infos unter 0721 133-7041 oder 0721 495441

Zum ausschneiden – Zur Jahresplanung 2007

Redaktionstermine für die Ausgaben 2007

Ausgabe	Redaktionsschluss	Auslieferung (ca. ab...)
3 (Mai/Juni)	11.04.2007	23.05.2007
4 (Juli/August)	13.06.2007	23.07.2007
5 (September/Oktober)	28.08.2007	08.10.2007
6 (November/Dezember)	22.10.2007	30.11.2007

*Bitte übersenden Sie uns Ihre Beiträge **rechtzeitig** an die E-Mail-Adresse: **presse@ka-nordweststadt.de***

Veranstaltungskalender

Datum/Zeit	Veranstaltung
Jeweils mittwochs	Aktionstage auf dem Aktiv-Spiel-Platz an der Hertzstraße zwischen 14.30 und 17.00 Uhr – kein offener Bereich, dafür Werk-, Bastel- oder Kochangebot Bitte anmelden Tel. 9714330 – Teilnahme kostenlos
Jeweils dienstags und mittwochs donnerstags und freitags: samstags:	Aktivspielplatz (Hertzstraße): Projektangebote für Schulklassen, Horte, Kindergärten... Offener Bereich von 13.00 bis 17.00 Uhr von 10.00 bis 14.00 Uhr offener Bereich
Dienstag, 10.04.07, ab 14 Uhr	Gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“, Steubenstraße 18
Samstag, 14.04.07, 14 Uhr	VdK: Hauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstands im Turnerheim Mühlburg
Sonntag, 15.04.07, 11 Uhr	Gemeindeversammlung der Petrusgemeinde
Samstag, 21.04.07, 19.30 Uhr	Benefiz-Afrika-Konzert „Songs of Hope“ im großen Saal von St. Konrad, Hertzstraße 16a
Sonntag, 22.04.07, 10 Uhr	**Zweistündige Führung über den Alten Flugplatz (siehe Seite 7), Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Kurt-Schumacher-Straße**
Dienstag, 24.04.07, 10 Uhr	Busausflug der AWO, Abfahrt Entenfang (Anmeldung erfoderlich, siehe S. 18)
Mittwoch, 24.04.07, 19 Uhr	**FORUM NORDWEST: Diavortrag über eine Reise nach Usbekistan von Ingrid Stanicki in der Cafeteria Bethlehem, Friedrich-Naumann-Straße 33**
Sonntag, 29.04.07, 9.30 Uhr	Konfirmation Jakobusgemeinde
Sonntag, 06.05.07, 10 Uhr	Konfirmation Petrusgemeinde
Dienstag, 08.05.07, ab 14 Uhr	Gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“, Steubenstraße 18
Sonntag, 13.05.07, 10 Uhr	Konfirmation Petrusgemeinde
Dienstag, 22.05.07, 10 Uhr	Busausflug der AWO, Abfahrt Entenfang (Anmeldung erfoderlich, siehe S. 18)
Mittwoch, 23.05.07	Ausflug des VdK nach Mudau-Steinbach im Odenwald. Abfahrtszeit und Unkostenbeitrag wird noch bekannt gegeben.
Dienstag, 12.06.07, ab 14 Uhr	Gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“, Steubenstraße 18

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Straße 81
76187 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.

Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von _____ Euro zu bezahlen.

Name, Vorname _____

Geboren am _____ Geburtstag veröffentlichen ☐ ja ☐ nein

Eintritt zum _____ Beruf _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

_____ **Euro Jahresbeitrag** (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinsituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank _____ BLZ _____

Kontoinhaber _____ Kto.-Nr. _____

Karlsruhe, den _____ Unterschrift _____